

## Hilfen zur persönlichen Bibellesung

### zum 30. Sonntag im Jahreskreis C – 23. Oktober 2022

An einem geschützten Platz beginne ich die Bibellesung mit dem Kreuzzeichen. Ich gebe der Stille Raum. Ich atme ruhig. Ich bete:

**Herr, dich will ich suchen. Das soll meine Freude sein. Du schaust mich an, ich will deinem Blick nicht ausweichen. Dein Antlitz will ich suchen. Wenn ich deine Macht und Herrlichkeit erspüre, dann freue ich mich. (vgl. Ps 105,3-4)**

Ich lese die erste Lesung des Sonntags, Jesus Sirach 35,15b-17.20-22a:

*„Der Herr ist Richter und es gibt vor ihm kein Ansehen der Person. Er bevorzugt niemanden gegenüber einem Armen, die Bitte eines ungerecht Behandelten wird er erhören. Er missachtet nicht den Hilferuf der Waise und die Witwe, wenn sie ihren Jammer ausschüttet.*

*Wer Gott wohlgefällig dient, wird angenommen und seine Bitte dringt bis in die Wolken. Das Gebet eines Demütigen durchdringt die Wolken, und bevor es nicht angekommen ist, wird er nicht getröstet und er lässt nicht nach, bis der Höchste daraufschaut. Und er wird für die Gerechten entscheiden und ein Urteil fällen.“*

Zur Besinnung

Der gerechte und barmherzige Herr: Er liebt alle in gleichem Maße – ohne Bevorzugung. Er hat ein Ohr für die Schwachen. Er verhilft ihnen zu ihrem Recht.

Der Herr hört das Gebet und den Hilferuf aus einem lauterem Herzen ohne Hintergedanken. Gott wohlgefällig dienen: klar sein in seinen Absichten. Das gefällt Gott. Das Gebet und die Tat ohne Hintergedanken dringen zu Gott durch.

Ich halte Stille.

Dann lese ich den Text noch einmal.

Welchen Gedanken nehme ich mit in die neue Woche?

Ich bete – frei oder mit bekannten Worten. Ich danke Gott. Ich bete das Vater-unser.

Ich segne mich und alle, die mir am Herzen liegen.

„Der Herr segne + und behüte uns; der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten; der Herr wende sich uns zu mit seinem Frieden. Amen